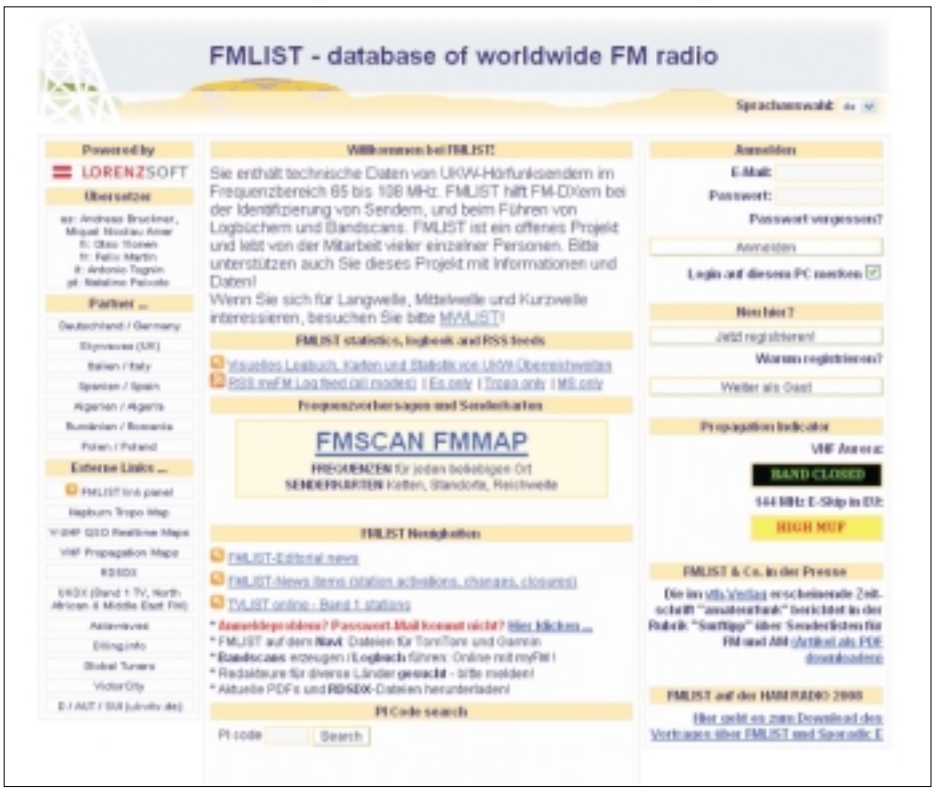


Wer sendet denn da? Mit FMList auf Ultrakurzwellenjagd

Nahezu weltweit sind die UKW-Hörfunkbänder dicht mit Radiosendern belegt. Entsprechend schwer fällt die Orientierung über das örtliche Programmangebot etwa am Urlaubsort oder nach einem Umzug. Doch auch wer zuhause einmal an der Frequenzeinstellung seines UKW-Küchenradios dreht, wird über die Vielfalt der empfangbaren Stationen überrascht sein. Bei solchen Erkundungen der Frequenzlandschaft hilft eine Online-Datenbank mit Informationen über die aktiven Sender. Harald Kuhl ging mit der FMList auf Wellenjagd.

Im August 2010 ist FMList seit fünf Jahren online. Das Projekt wird von Günter Lorenz für den UKW/TV-Arbeitskreis der Radiohörervereinigung AGDX (Arbeitsgemeinschaft DX) technisch betreut. Den meisten Lesern dürfte diese Interessengruppe bekannt sein, so dass ein kurzes Portrait an dieser Stelle reicht: Der Arbeitskreis hat sich auf die Beobachtung von Überreichweiten (Sporadic E im Sommer, Tropo im Herbst) im Frequenzbereich 40 MHz bis 860 MHz spezialisiert, wenn regelmäßig Stationen aus anderen Teilen Europas den gewohnten Ortssender überlagern. Weitere Information über die Aktivitäten des Arbeitskreises und über die lesenswerte Zeitschrift Reflexion stehen im Internet unter: http://www.ukwtv.de.

Reiseführer durch FMList

Ruft man unter http://www.fmlist.org die Startseite auf, führt dies zunächst zur englischsprachigen Version von FMList. Oben rechts unter *select language* wechselt ein Mausklick zu den anderen Sprachen, darunter neben Deutsch (*de*) auch Spanisch, Finnisch, Französisch, Italienisch sowie Portugiesisch. Hier zeigt sich der internationale Charakter des Projektes mit Partnern in mehreren europäischen Ländern sowie in Nordafrika.

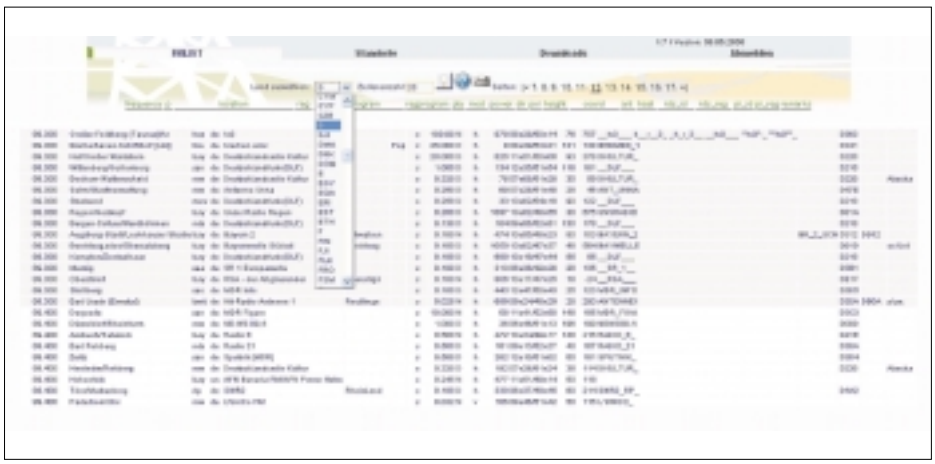
Die Basisinformationen sind allen Interessenten nach einem Mausklick auf *Weiter als Gast* am rechten Rand der Seite zugänglich. Der sich nun öffnende Datenbankbereich enthält technische Informationen über UKW-Hörfunksender in weltweit über 200 Ländern. Der umfangreichste Datenbestand betrifft Europa, doch finden Fernreisende auch Frequenzinformationen für beliebte Urlaubsziele, darunter die Dominikanische Republik, die Seychellen oder Südafrika. Wer es noch exotischer mag, orientiert sich über die UKW-Bandbelegungen etwa der Osterinseln oder Bruneis.

Die Präsentation der Daten ist trotz des Umfangs sehr übersichtlich und baut sich ohne lange Wartezeit auf: Unter *Land auswählen* öffnet sich eine Liste der gebräuchlichen ITU-Landeskenner (siehe http://www.edxc.org/lists/200707edxc_landlist.pdf), aus der man nun per Mausklick den gewünschten Länderdatensatz anfordert. In Frequenzreihenfolge bietet jeder Eintrag unter anderem diese Angaben: Frequenz in MHz, Senderstandort, Region, Sendesprache, Programm (Stationsname), gegebenenfalls Regionalprogramm und Programmtyp, Sendeleistung, Antennenpolarisation sowie Höhe und geografische Koordinaten des Standortes. Außerdem lassen sich den Einträgen gegebenenfalls Details über die per RDS (Radio Data System) gemeinsam mit dem Programm übertragenen Informationen (Sendername, Programmtyp etc.) entnehmen, die eine Identifikation der empfangenen Station erleichtern.

Suchen und finden

In der Grundeinstellung zeigt die Datenbank pro Seite jeweils 25 Zeilen, doch ist die Zahl der auf dem Bildschirm dargestellten Datensätze per Eingabe bei *Zeilenzahl*

Bild oben: *FMList informiert über technische Daten von UKW-Stationen in Europa und weltweit. Der Gastzugang steht jedem Interessenten ohne Anmeldung offen.*



Per Landesauswahl über den ITU-Kenner gibt FMList die jeweilige Frequenzliste aus. Die Daten lassen sich per Mausklick nach diversen Kriterien ordnen.

nach Wunsch änderbar. Außerdem lässt sich das Ordnungskriterium per Mausklick auf eines der anderen Parameter ändern. Klickt man also etwa auf *location*, ordnet die Datenbank sämtliche Einträge nach Senderstandorten und man sieht nun alle von der jeweiligen Sendeanlage abgestrahlten Frequenzen samt sämtlicher erwähnter Daten. Ein Mausklick auf das Druckersymbol startet den Ausdruck des kompletten Datenbestands eines Landes.

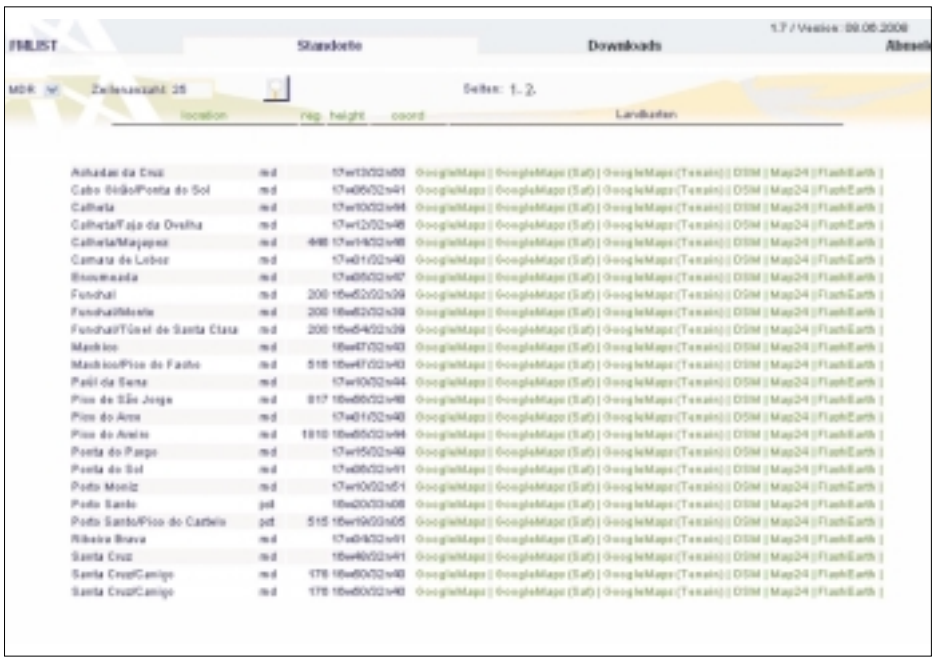
Nach einem Klick auf den Reiter *Standorte* listet das System die UKW-Senderstandorte eines Landes nochmals in alphabetischer Reihenfolge. Durch Blättern oder über eine Suchfunktion gelangt man zum interessierenden Ort und kann sich diesen nun per Mausklick auf einer Landkarte oder aus der Satellitenperspektive anzeigen lassen. FMList stellt dazu je nach Verfügbarkeit eine Verbindung zu verschiedenen Kartenanbietern her, darunter GoogleMaps, OpenStreetMap (OSM) und FlashEarth.

Der Reiter *Downloads* führt zu einer Übersicht der ITU-Landeskenner, innerhalb der sich die interessierenden Länder in einem Kästchen daneben markieren lassen. Nach einer Bestätigung generiert FMList aus dem Datenbestand eine komplette Frequenzliste für das jeweilige Land im PDF-Format, die man ausdruckt oder etwa auf einem Netbook-Computer oder Multimedia-Mobiltelefon (Smartphone) gespeichert mit auf die Reise nimmt. Wurden mehrere Länder ausgewählt, generiert das System für jedes eine separate Frequenzliste.

Daneben sind auch länderübergreifende Frequenzlisten abrufbar. Dazu gehört eine unter *OIRT* verfügbare Aufstellung, die sämtliche in Osteuropa noch aktiven UKW-Hörfunkkanäle im Frequenzbereich zwischen 65,8 MHz und 74 MHz samt technischer Daten ausgibt. Diese Liste ist vor allem während der sommerlichen Sporadic-E-Saison für Wellenjäger eine große Hilfe, wenn OIRT-Stationen bei Überreichweiten regelmäßig im deutschsprachigen Raum hörbar sind. Darüber hinaus lassen sich länderübergreifende Frequenzlisten für diese Regionen erstellen: Europa/Nordafrika/Mittelost; Amerika; Afrika; Asien/Pazifik.

Bonus bei Registrierung

Wer sich bei FMList kostenlos als Nutzer registriert, erhält Zugang zu weiteren Funktionen. Dazu gehören neben einem Online-Logbuch sowie individuellen Einstellungen zusätzliche Darstellungen von Senderstandorten, darunter Reichweitenkarten sämtlicher Frequenzen für die jeweilige Region. Außerdem – und dies ist ein ausdrücklicher Wunsch der Betreiber –, kann jeder registrierte Nutzer durch eventuelle Korrekturen oder Ergänzungen zur Aktualität des Datenbestands beitragen. Dazu gehören auch Audiomitschnitte sowie Fotos von Senderstandorten, die man in die Datenbank lädt und so allen Nutzern zur Verfügung stellt. Der für registrierte Nutzer ebenfalls erweiterte Bereich *Downloads* bietet unter anderem zusätzliche Ausgabeformate, darunter eine Offline-Version des Datenbestands, sowie Benutzerhandbücher im PDF-Format.

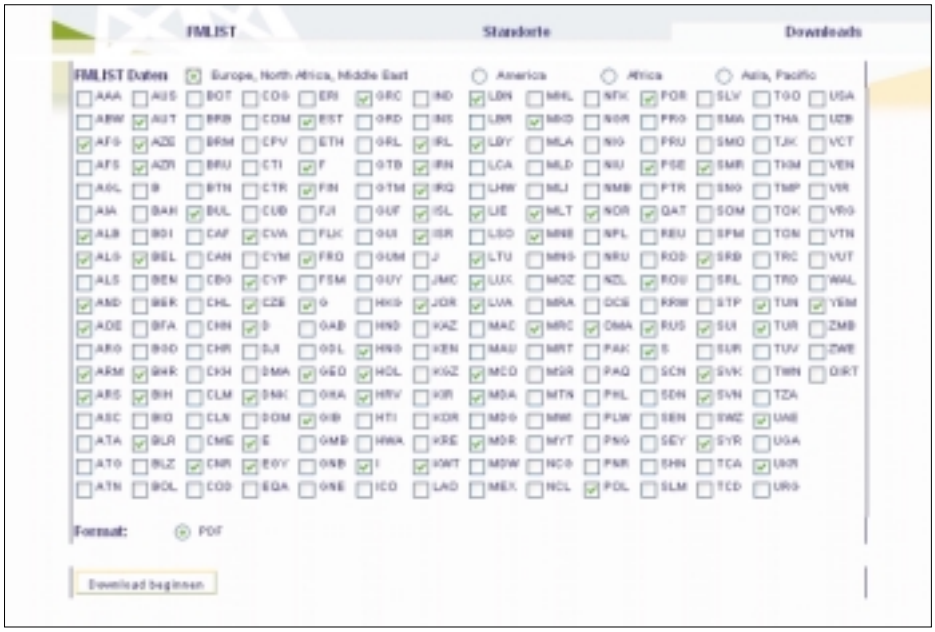


Unter 'Standorte' sind die Senderstandortes eines Landes recherchierbar; hier das Beispiel Madeira. Links auf Landkarten erlauben zudem einen Blick auf die jeweilige Region – auch aus der Satellitenperspektive.

Empfehlenswert für Hörer

Die Online-Senderdatenbank FMList ist ein empfehlenswertes Werkzeug für alle Radiohörer, die sich über die Senderlandschaft rund um den eigenen Standort informieren oder bei Überreichweiten zunächst unbekannte Stationen identifizieren wollen. Eine vergleichbare weltweite Senderatenbank für Lang-, Mittel- und Kurzwelle ist im Internet unter **http://www.mwlist.org** zugänglich.

Text & Abbildungen: Harald Kuhl



Die Funktion 'Downloads' erstellt PDF-Dokumente mit allen bekannten UKW-Frequenzen im gewünschten Land. Hier kann man sich auch eine länderübergreifende Liste der noch aktiven OIRT-Frequenzen zusammenstellen lassen.